

# Mit Musik ins Wirtshaus

## Musikantenfreundliche Wirtshäuser wurden ausgezeichnet – auch in Bodenmais und Eisenstein

**March.** „Aber 's Wirtshaus, 's Wirtshaus, lasst mi ned aus. Geh i vorbei, ziagt 's mi nei“ – so beschreibt ein überlieferter Zwiefacher, was der Aktion „Musikantenfreundliches Wirtshaus“ ein Anliegen ist: Die Gaststuben als Ort des geselligen Beisammenseins aufzuwerten und zugleich der regionalen Musik ein Wirkungsfeld zu geben. Kürzlich war es wieder so weit: In March wurden acht Wirtshäuser aus Niederbayern als musikantenfreundlich ausgezeichnet. Unter ihnen sind auch das Gasthaus Adam-Bräu in Bodenmais und das Naturpark-Wirtshaus im Bahnhof von Bayerisch Eisenstein.

Die Idee des Projekts ist einfach und doch nicht mehr selbstverständlich: Im Wirtshaus wird musiziert, als Gegenleistung gibt es Bier und Brotzeit gratis. Die Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Aktion sind vielfältig: In einigen Gaststätten finden Offene Singen statt, andere laden regel-

mäßig zum Musikantenstammtisch ein, Musikanten spielen spontan im Wirtshaus auf. Dem Ideenreichtum der Wirtsleute sind keine Grenzen gesetzt, ihre Gaststube für Musikanten attraktiv zu machen: Viele stellen Instrumente zum freien Gebrauch zur Verfügung, manche Liedsammlungen für gesellige Singrunden. Über 600 Wirtshäuser überwiegend aus

Niederbayern und der Oberpfalz konnten seit Einführung des Projekts im Jahr 1996 für die Idee gewonnen werden, Musikanten zum Aufspielen einzuladen.

Für die diesjährige Auszeichnung musikantenfreundlicher Wirtshäuser hatten sich die Veranstalter – die Kulturreferate der Bezirke Niederbayern und Oberpfalz, der Landesverein für Hei-

matpflege und der Hotel- und Gaststättenverband – ans drumherum angehängt. Die Urkunden und Metallschilder mit dem Logo der Aktion wurden am vergangenen Freitag vergeben. Und zwar aus der Hand der Schirmherrin des Projekts, I.K.H. Herzogin Helene in Bayern. Zahlreiche Volksmusikanten spielten dabei auf und sorgten für einen geselligen Wirtshausabend. – bb



**Die neuen musikantenfreundlichen Wirtsleute** aus Niederbayern mit den niederbayerischen Bezirksräten Anton Maller (ganz links) und Heinrich Schmidt (7. v. l.) sowie dem Veranstalterteam (Kulturreferate der Bezirke Niederbayern und der Bayerische Landesverein für Heimatpflege und Dehoga). – Foto: Bezirk Oberpfalz